

Inhaltsverzeichnis

Der Spannbauer im Syrauer Walde 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 2** | weiter >>>

Der Spannbauer im Syrauer Walde

Metr. beh. v. Hager H. I. S. 43.

Im [Syrauer](#) Walde erblickt man bei Tage und bei Nacht zuweilen ein Gespenst in Bauerkleidern, welches gewöhnlich eine Tabakspfeife in der Hand trägt, aber wenn es begrüßt wird, nicht zu danken pflegt. Es ist dieses der ruhelos herumgehende Geist eines Bauers aus Syrau, der im letzten Franzosenkriege französisches Soldatengut unter Escorte nach [Plauen](#) fahren mußte. Die raubgierigen Soldaten suchten ihn durch Schimpfreden und Mißhandlungen zu veranlassen, sich zu entfernen, um sich seines Wagens und seiner Pferde auf leichte Weise zu bemächtigen, da er aber ihre Absicht merkte, so ließ er sich durch nichts bewegen, sein Geschirr zu verlassen. Da schlugen ihn die Barbaren todt, ließen ihn liegen und fuhren mit seinem Eigenthum auf und davon, sein Geist aber hat im Grabe keine Ruhe und sucht noch heute seinen verlorenen Wagen und Pferde.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 74](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [vogtland](#), [syrau](#), [wagen](#), [bauer](#), [pfeife](#), [ruhelos](#), [erschlagen](#), [diebstahl](#), [mord](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen681&rev=1711574884>

Last update: **2025/01/30 10:51**

